

Kärnten

Bergseen und hohe Gipfel

Kärnten, südlich des Alpenhauptkamms gelegen, könnte man auch als das österreichische Pendant zu Südtirol bezeichnen.

Sonnenverwöhnt und mit bekannten Badeseen wie dem Wörther-, dem Millstätter- und dem Ossiacher See – um nur die größten der insgesamt über 1000 Seen zu nennen – ist es ein wahres Urlaubsparadies für Bade-, Berg- und Genussfreunde...

Der Millstätter See, nördlich des Drautals bei Spittal





Trett-, Ruder- und eBoote
zur freien Ausleihe

Wellnessboot

Das Koller® Hotel am Nordufer des Millstätter Sees mit direktem Seezugang


Koller^s Hotel

Leben am See

Großmutter Cäcilia bewies ein glückliches Händchen, als sie 1955 die pittoreske Villa Marienheim am Nordufer des Millstätter Sees erwarb und an ihre Tochter vererbte.

Tochter Josefine, ihr Sohn Hubert und seine Frau Verena bauten den ehemaligen Adelssitz in den letzten Jahrzehnten Stück für Stück um und aus und machten daraus ein großzügiges Wohlfühlrefugium, das seinesgleichen sucht.

Rund 60 Zimmer und Suiten, die meisten mit Blick auf den See, ein Wellnessboot, ein beheiztes Seebad, eine Dinner-Insel mitten auf dem See, ein Wellnessbereich und ein kleiner Fuhrpark an Booten, der den Gästen je nach Wunsch zur freien Verfügung steht. Doch das ist noch lange nicht alles. Die Liebe zu diesem Fleckchen Erde und der Einfallsreichtum der Kollers scheint grenzenlos ...



FKK-Treppe mit
Zugang zur Sauna

beheiztes Seebad



Bootstour: Mit 350 PS und Bootsführer Lukas den doppelten Sun Downer erleben

*Und still ruht der See. So weich, so grün, so
So frisch auf der Haut,*



Relaxen auf Seesäcken am Steg, auf dem Wellnessboot oder auf der Liegewiese

*Wer schwimmt da morgens
in aller Früh über den See?*

Die Nebelschwaden ziehen noch über den See, da beobachten wir vom Balkon unseres Zimmers einen frühen Schwimmer. Hotelinhaber Hubert Koller. Er kennt den See wie wohl sonst kaum einer.

Seit Jahren schwimmt er bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit von einem Ufer zum anderen. Oder, wie wir bestaunen, als wir wenig später doch zumindest bis zur rund 100 Meter entfernten Floßinsel kraulen, er gleitet gezogen von Bootsführer Lukas mit den Wasserskiern in weiten Slalombögen über die spiegelglatte Wasserfläche.



© Foto: Kollers

Morgenstimmung am See mit beheiztem Seebad

*unergründlich und vertraut.
liebkost er alle Sinne.*





Viele Zimmer und Suiten mit Seeblick und Sölker Marmor im Bad. Blumengeschmücktes Restaurant mit sonnenbeschienener Seeterrasse.

Mit allen Sinnen genießen

Die Sonne lacht wie so oft im Bundesland Kärnten, das mit bis zu 2000 Sonnenstunden im Jahr aufwarten kann. Unser Tag startet nach dem morgendlichen Schwimmen im See mit einem ausgiebigen Frühstück auf der Sonnenterrasse. Auch hier wieder Einfallsreichtum. Jeden Morgen stehen kulinarische Besonderheiten auf dem Programm. Sind es an einem Tag Müslispezialitäten mit beispielsweise Bitterschokolade überzogenen Sonnenblumenkernen und zahlreichen Früchten und Beeren, so finden wir am Sonntag beim Gourmet-Frühstück liebevoll gestaltete Kanapees aus diversen Fisch- und Gemüsenkunstwerken vor.

Nachdem wir eine perfekte Grundlage für den Tag gelegt haben, suchen wir uns ein schattiges Plätzchen nah am Wasser und verbringen den Tag zwischen See, Sauna und Pool. Wir lesen und es ergibt sich der ein oder anderen spontane Plausch mit anderen hochzufriedenen Gästen. Viele kommen seit Jahren, eine Familie feiert die goldene Hochzeit der Großeltern im Hotel. Egal welche Altersgruppe, jeder findet, was er sucht. Spaß, Erholung und Genuss. Von letzterem können wir uns beim Nachmittagskuchen und besonders beim fünfgängigen Abendmenü überzeugen, wenn es beim Hauptgang wieder heißt: Fisch, Fleisch oder vegetarisch?



© Foto: Kollers



© Alle 3 Fotos: Kollers

Oben rechts: Die Seebar. Nach einem Aperitif startet die Bootstour einmal quer über den See, bei der wir den Sonnenuntergang doppelt genießen können.

Unten: Kreativität auch bei der Kulinarik. Abwechslungsreiche Menüs mit frischem Fisch aus dem See und Kärntner Spezialitäten wie Alpenlachs und Panna Cotta sowie Eisspezialitäten aus dem hauseigenen Eiswagen.



Von der Sauna aus den Blick über den See genießen, den Indoor- oder den Außenpool nutzen oder ganz unkompliziert über den FKK-Steg in den See springen.

See und Berge im Wechsel

Was die Gäste am Kollers und in Kärnten besonders lieben, ist der Abwechslungsreichtum. Nicht nur dank der vielen gut durchdachten Wohlfühl-details, sondern auch in der Landschaft.

Auf der einen Seite die Unmittelbarkeit des Sees genießen. In der Strandmuschel faulenzen, mit dem eBoot tuckern, genüssliche Runden durchs Wasser ziehen, in Dampfbad und Sauna schwitzen und im See wieder kühlen, danach sich im Whirlpool durchkneten lassen und zur Erholung einfach den atemberaubenden Blick genießen. Das könnten wir tagelang tun. Doch auf der anderen Seite wollen wir auch die Bergwelt entdecken. Tipps dazu gibt es

genügend in der morgendlichen Hauszeitung. Die hinter dem Millstätter See gelegenen Nockberge bestechen durch ihre sanft geschwungene Hügelform, von der man sich allerdings nicht täuschen lassen sollte, schließlich ist der höchste Berg Österreichs, der Großglockner, nicht weit.

Mit Wanderkarte und fundierten Tipps ausgestattet machen wir uns auf zu einer rund dreieinhalbstündigen Bergwanderung. Von der Schwaigeralm über den Hochpalfenock zur Alexanderhütte, 540 Höhenmeter. Und danach, ganz klar, auf in den See. Dann in die Sauna, die Waden dehnen und wieder von vorne: See, Sauna, See ...



Links: Dinner auf dem Floß, das tagsüber als rund 100 Meter entfernte Schwimminsel dient. Mit Mountainbike, eBike oder Wanderstöcken, die Umgebung lädt zu den unterschiedlichsten Touren ein.



Hubert (rechts) und Verena (2. v. links) Koller mit ihren Kindern Sophia und Johannes.
»Hotel und Familie sind für uns untrennbar miteinander verbunden.«



Der Rubinfaktor

Die einmalige Lage am Ufer des Millstätter Sees zusammen mit den sorgfältig und einfallsreich entwickelten Wohlfühl-, Wellness- und Kulinarik- Standards, dem Familiensprit und den freundlichen mit dem Hotel verbundenen Mitarbeitern machen das Kollers zu einem Ausnahmehotel. Ideal zum Entspannen und Urlaub machen mit allen Sinnen.

www.kollers.at



Blick von der Alexanderhütte auf den Millstätter See.
Rechts das Kollers Hotel in Seeboden.